

787600-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Verpflegungsdienste – RV - Mittagsverpflegung an städtischen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt München im Cook & Freeze Verfahren, 2025-2027

OJ S 249/2024 23/12/2024

Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

E-Mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RV - Mittagsverpflegung an städtischen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt München im Cook & Freeze Verfahren, 2025-2027

Beschreibung: Mittagsverpflegung für ca. 296 städtischen Kindertageseinrichtungen im Cook & Freeze Verfahren, aufgeteilt in 6 Lose, für die Jahre 2025-2027

Kennung des Verfahrens: f1dd9466-c13b-4ac2-9d8f-532e7b6f593c

Interne Kennung: VGSt1-2-2024-0175

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. wichtigsten Merkmale des Verfahrens (z. B. Beschreibung der einzelnen Stufen) Prüfung der Angebote auf Eignung des Bieters, Vollständigkeit der Angebote und Zuschlag erfolgt jeweils auf das wirtschaftlichste Angebot. 2. Informationen darüber, wo die vollständigen Vorschriften für das Verfahren zu finden sind. § 130 GWB und §64 ff VgV §130 Abs. 1 GWB, Anhangs XIV der Richtlinie 2014/24/EU CPV-Code: 55520000-1 (Verpflegungsdienste)

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80636

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Korruption: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Betrugsbekämpfung: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Insbesondere gelten die §§123 - 126 GWB mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Blöckchen

Beschreibung: Das Blöckchenlos im Gebiet "links der Isar südlich" umfasst 12.976 Plätze in 120 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 2.712.720 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80339

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 1: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 2.712.720 Die folgende Höchstabrufmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um.

Höchstabrufmenge: Los 1: maximale Verpflegungsteilnahmen 4.069.080 (1,5-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:

(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1 VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4 , da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F 1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter

geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro
Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F 1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentsgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentsgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene

Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu

rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München,
Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Blöckchen

Beschreibung: Das Blöckchenlos im Gebiet "rechts der Isar" umfasst 8.985 Plätze in 85 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 2.061.453 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80339

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Los 2: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 2.061.453 Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um.
Höchstabrufrmenge: Los 2: maximale Verpflegungsteilnahmen 3.092.180 (1,5-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:
(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge
Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1 VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle

weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4 , da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F 1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro
Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur

berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F 1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentsgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des

Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentsgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Blöckchen

Beschreibung: Das Blöckchenlos im Gebiet "links der Isar nördlich" umfasst 5.605 Plätze in 56 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 1.284.834 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München
Postleitzahl: 80339
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 3: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 1.284.834 Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um.

Höchstabrufrmenge: Los 3: maximale Verpflegungsteilnahmen 1.927.251 (1,5-fache von der geschätzten Abrufrmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:

(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1 VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4, da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F 1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro
Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro
Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte

Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F 1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN

9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F
1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentsgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentsgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München,
Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Schalen

Beschreibung: Das Schalenlos im Gebiet "links der Isar südlich" umfasst 3.914 Plätze in 49 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 1.202.952 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80339

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 4: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca.

1.202.952 Die folgende Höchstabrufmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um.

Höchstabrufmenge: Los 4: maximale Verpflegungsteilnahmen 1.804.428 (1,5-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:

(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1 VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4 , da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F

1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro
Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F

1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentsgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentsgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann

erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München,
Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Schalen

Beschreibung: Das Schalenlos im Gebiet "recht der Isar" umfasst 3.754 Plätze in 48 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 1.153.776 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80339

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 5: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca.

1.153.776 Die folgende Höchstabrufrmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um.

Höchstabrufrmenge: Los 5: maximale Verpflegungsteilnahmen 1.730.664 (1,5-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:

(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1 VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose

erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellöse, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschläge für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4 , da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F 1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen:
Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro
Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert

vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F 1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentsgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentsgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte 25%

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Schalen

Beschreibung: Das Schalenlos im Gebiet "links der Isar nördlich" umfasst 3.105 Plätze in 31 Einrichtungen, die geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 954.309 für die gesamte Vertragslaufzeit.

Interne Kennung: LOT-0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 55520000 Verpflegungsdienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 1 GWB

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80339

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2027

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Rahmenvertrag verlängert sich automatisch um zwölf Monate (bis voraussichtlich zum 31.03.2028), wenn die Auftraggeberin nicht bis zum Ablauf des 21. Vertragsmonats (voraussichtlich 31.12.2026) kündigt.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Los 6: geschätzten Verpflegungsteilnahmen liegen bei ca. 954.309

Die folgende Höchstabrufmenge dient nicht als verbindliche Kalkulationsgrundlage, sondern setzt die Rechtsprechung des EuGH (Urt. v. 17.06.2021, C-23/20) um. Höchstabrufmenge:

Los 4: maximale Verpflegungsteilnahmen 1.431.464 (1,5-fache von der geschätzten Abrufmenge)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: U.a. gehen nachhaltige und ökologische Aspekte mit in die Gesamtwertung ein:

(1) Artikel aus fairem Handel (2) Erhöhte Bio-Qualität (3) Saubere Fahrzeuge

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Einhalten der rechtlichen Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, insbesondere die gesetzlichen Sozial- und Arbeitsschutzbedingungen (z.B. Mindestlohngesetz).

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: F 1.1.2.1.1 Befähigung und Erlaubnis zur

Berufsausübung (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 VgV) Verfügt das Unternehmen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung? Ein bei EU-Mitgliedsstaaten zum Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland vergleichbarer Nachweis (vgl. 44 Abs. 1

VgV) bzw. eine Erklärung, dass eine Eintragung in das Handelsregister oder ein vergleichbares Register in einem EU-Mitgliedsstaat im Fall des Bieters nicht erforderlich ist Ein Auszug aus dem Handelsregister der Bundesrepublik Deutschland braucht nicht beigelegt werden, da die Auftraggeberin selbst auf das Handelsregister zugreifen und sich die entsprechenden Informationen verschaffen kann.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) F 1.1.2.2.1 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i. V. m. § 45 VgV) Verfügt das Unternehmen über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit? Grundsätzlich gilt, dass der Bewerber/ Bieter den Mindestjahresumsatz nur in der Höhe vorweisen können muss, wie es das jeweilige Los erfordert, auf das sich der Bewerber/ Bieter bewirbt. Der Jahresumsatz sowohl für 2022 als auch 2023 des Bewerbers/Bieters muss für das Los 1 mindestens 2.100.000 €, für das Los 2 mindestens 1.600.000 €, für das Los 3 mindestens 1.000.000 €, für das Los 4 mindestens 950.000 €, für das Los 5 mindestens 900.000 € und für das Los 6 mindestens 750.000 € pro Jahr betragen. Für den Fall, dass der Bewerber/Bieter den Zuschlag für mehrere Lose erhalten soll, muss der Jahresumsatz des Bewerbers/Bieters mindestens die Summe aller Jahresumsätze betragen, die für die Einzellose, auf die der Zuschlag erteilt werden soll, gefordert werden. Der Bewerber/ Bieter kann sich jedoch auch auf mehrere Lose bewerben, wenn der vom Bewerber/ Bieter in der Eigenerklärung angegebene Jahresumsatz nur für einzelne Lose ausreicht, aber nicht für alle Lose, auf die er sich bewirbt. Erhält der Bewerber/ Bieter dann den Zuschlag auf ein Los, kann er den hierfür verwendeten Jahresumsatz für alle weiteren Lose jedoch nicht mehr verwenden, der Jahresumsatz gilt insoweit als "verbraucht". Der Bewerber/ Bieter kann also für den Zuschlag aller weiteren Lose nicht mehr berücksichtigt werden, wenn der übrig gebliebene Betrag des Jahresumsatzes hierfür nicht mehr ausreicht. Erhält der Bewerber/ Bieter den Zuschlag auf ein Los, auf das er sich beworben hat, nicht, wird der vom Bewerber/ Bieter angegebene Jahresumsatz bei der Zuschlagsentscheidung für alle weiteren Lose auf die sich der Bewerber/ Bieter beworben hat, weiterhin berücksichtigt, der Jahresumsatz gilt insoweit als "nicht verbraucht". Die Reihenfolge der Prüfung der Eignung und die Erteilung der Zuschlüsse für die einzelnen Lose erfolgt entsprechend der Reihenfolge dargestellt in der Leistungsbeschreibung unter dem Abschnitt "Losweise Vergabe". Zunächst wird also der Zuschlag auf das jeweils wirtschaftlichste Angebot für Los 1 und 4 erteilt. (Der Zuschlag erfolgt zunächst auf die Lose 1 und 4 , da es sich hierbei innerhalb der jeweiligen Fachloskategorie um die Lose mit den größeren Auftragsvolumen handelt.) F 1.1.2.2.2 Umsatzzahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2023 in Euro? F 1.1.2.2.3 Umsatzzahlen des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 Wie hoch war der Jahresumsatz (netto) des vorletzten abgeschlossenen Geschäftsjahres 2022 in Euro? F 1.1.2.2.4 Zusätzliche Erklärungen/Unterlagen zur Überprüfung der Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe Während der Ausführungszeit des Auftrags besteht eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens folgenden Deckungssummen: Personenschäden: mind. 3.000.000 Euro Sachschäden: mind. 3.000.000 Euro Vermögensschäden: mind. 300.000 Euro

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.1.2.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 46 VgV) Der Bieter muss für jedes Los, auf das er sich bewirbt, als Referenz mindestens 1 zufriedenstellend erbrachte vergleichbare Leistung vorweisen. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese explizit angegeben werden. Referenzen können auch mehrfach verwertet, also für mehrere Lose eingetragen, werden. In jedem Los wird nur die angegebene Referenz berücksichtigt, ein Austausch bzw. Nachreichen von Referenzen ist nicht zulässig Als zufriedenstellend erbrachte Leistung gilt im vorliegenden Fall eine Leistung, bei der der Bieter nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu keiner vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu keiner vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Als vergleichbare Leistung gilt in vorliegendem Fall eine Cateringleistung über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten im Verpflegungssystem Cook & Freeze mit einer Verpflegungsteilnehmerzahl von durchschnittlich 3100 Essensteilnehmenden pro Verpflegungstag. Die Leistung kann auch auf mehrere Einrichtungen einer Auftraggeberin verteilt sein. Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). Referenzen für Los 1, 2, 3, 4, 5, 6 1.1.2.3.1/ 1.1.2.3.2/ 1.1.2.3.3/ 1.1.2.3.4/ 1.1.2.3.5/ 1.1.2.3.6 Auftraggeber mit Anschrift F 1.1.2.3.1.1/ F 1.1.2.3.2.1/ F 1.1.2.3.3.1/ F 1.1.2.3.4.1/ F 1.1.2.3.5.1/ F 1.1.2.3.6.1 Bitte benennen Sie den Auftraggeber (Endkunde) inklusive Anschrift einer hinsichtlich Leistungsart und Rechnungswert vergleichbaren Leistung. Bitte beachten Sie: Gem. § 42 Abs. 1 VgV haben öffentliche Auftraggeber die Eignung der Bewerber oder Bieter anhand der festgelegten Eignungskriterien zu überprüfen. Gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV können als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers oder Bieters geeignete Referenzen verlangt werden. Die damit einhergehende Datenverarbeitung ist gem. Art. 6 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO, Art. 4 Absatz 1 BayDSG gestattet. Leistungen für die Auftraggeberin können nur berücksichtigt werden, wenn diese (genau wie externe Referenzen) als eigene Referenz angegeben werden. Wenn Sie mehr Referenzen angeben wollen, laden Sie bitte ein entsprechendes Dokument hoch. Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die Erklärung (teilweise) unzutreffend sein könnte, werden zusätzlich zur Erklärung weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin eine vom jeweiligen Auftraggeber ausgestellte Bestätigung der Referenz vorzulegen. Auftragsgegenstand F 1.1.2.3.1.2/ F 1.1.2.3.2.2/ F 1.1.2.3.3.2/ F 1.1.2.3.4.2/ F 1.1.2.3.5.2/ F 1.1.2.3.6.2 Bitte beschreiben Sie möglichst detailliert den Auftragsgegenstand der Referenz. Ansprechperson beim Auftraggeber F 1.1.2.3.1.3/ F 1.1.2.3.2.3/ F 1.1.2.3.3.3/ F 1.1.2.3.4.3/ F 1.1.2.3.5.3/ F 1.1.2.3.6.3 Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson des Referenzauftraggebers (Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) für die Überprüfung der Referenz an. Auftragswert F 1.1.2.3.1.4/ F 1.1.2.3.2.4/ F 1.1.2.3.3.4/ F 1.1.2.3.4.4/ F 1.1.2.3.5.4/ F 1.1.2.3.6.4 Bitte geben Sie den Auftragswert (netto) der Referenz in Euro an. Auftragszeitraum F 1.1.2.3.1.5/ F 1.1.2.3.2.5/ F 1.1.2.3.3.5/ F 1.1.2.3.4.5/ F 1.1.2.3.5.5/ F 1.1.2.3.6.5 Bitte geben Sie den Leistungszeitpunkt bzw. den Leistungszeitraum der Referenz an. Bitte beachten Sie: Referenzen dürfen nachfolgend nur angegeben werden, wenn sie nicht älter als drei Jahre sind (gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist). 1.1.2.3.7 weitere Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Falls der Auftraggeberin Anhaltspunkte vorliegen, dass die folgende Erklärungen (teilweise) unzutreffend sein könnten, werden zusätzlich zu den Erklärungen weitere Nachweise gefordert. Der Bewerber/Bieter hat in diesem Fall vor Zuschlagserteilung auf Anforderung durch die Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen die geforderten Nachweise vorzulegen. F 1.1.2.3.7.1 EU Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über eine EU-Zulassung nach Art. 4 der Verordnung (EG) 853/2004 verfügt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der

Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine EU-Zulassung vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zulassung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zulassung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.2 Zertifizierung DIN 9001 Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass eine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen derselben während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. Falls noch keine gültige Zertifizierung nach DIN 9001 vorliegt, sichert der Bewerber/ Bieter hiermit verbindlich zu, dass die Zertifizierung bis spätestens einen Kalendermonat vor Vertragsbeginn vorliegt und erklärt außerdem, dass die Voraussetzungen der Zertifizierung während der Vertragslaufzeit aufrecht erhalten bleiben. F 1.1.2.3.7.3 Maßnahmen zur Qualitätssicherung Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie der Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz Der Bewerber/ Bieter bestätigt, dass er über Maßnahmen zur Qualitätssicherung, insbesondere eines HACCP-Konzepts nach VO (EG) 852/2004 sowie zur Sicherstellung der Einhaltung der §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz verfügt und während der gesamten Vertragslaufzeit durchführt.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Sortimentgestaltung

Beschreibung: Das mit Anlage 1 bis 6 festgelegte Grundsortiment des Anbieters wird bei der Beurteilung der Vielfältigkeit des Angebots nicht berücksichtigt, sondern nur darüber hinaus gehende Artikel aus dem Katalog, wie in Anlage 7 durch den Bieter eingetragen. Wird vom Bieter in Anlage 7 ein Artikel eingetragen, der bereits Bestandteil des Grundsortiments des Bieters ist, kann dieser Artikel im Rahmen des Wertungskriteriums "Sortimentgestaltung" nicht mehr berücksichtigt werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Soziale, nachhaltige und ökologische Aspekte

Beschreibung: Bestehend aus: 1. Artikel aus fairem Handel, 2. Erhöhte Bio-Qualität, 3. Saubere Fahrzeuge

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der*die Bieter*in hat unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Anforderungen der Vergabeunterlagen für jeden Artikel in der Anlage "Grundsortiment" vorgegebene Angaben zu machen:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1938bd661e7-76b03b71bf6122dd

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2025 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 30/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer

anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Direktorium, Vergabestelle 1, SG 2

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 09162000-ZRE1000000-09

Postanschrift: Birkerstraße 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80636

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: abteilung2.vergabestelle1@muenchen.de

Telefon: +49 89233730491

Fax: +49 89233730409

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: USt-ID DE 811 335 517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2836b690-a168-4f11-8161-025ae3a32c49 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftragsbekanntmachung – Sonderregelung
Unterart der Bekanntmachung: 20
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/12/2024 09:29:52 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 787600-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 249/2024
Datum der Veröffentlichung: 23/12/2024